



Neun frisch gebackene Drehleiter-Maschinisten empfangen ihre Urkunden

Neun frisch gebackene Drehleiter-Maschinisten empfangen am Samstag in Geilenkirchen ihre Urkunden. Nach 36 Stunden Ausbildung in Theorie und Praxis erlangten sie das Fachwissen. Normalerweise sind Drehleiter-Lehrgänge Teil des Angebotes des Instituts der Feuerwehr NRW in Münster. Doch bei Bedarf kann die Ausbildung auch bei den Wehren

vor Ort angeboten werden. Bei der praktischen Seite des Lehrgangs waren Einsatzübungen unter Leitung der Brandinspektoren Theo Lehnen aus Übach-Palenberg und Helmut Jentgens aus Hückelhoven im Stadtgebiet Geilenkirchens an der Tagesordnung. Die theoretische Ausbildung erfolgte in den Fachgebieten Pflege und Wartung der Drehleiter-Fahrzeuge, Anwen-

dungsbereiche, technische Ausrüstung, Bedienung und Einsatztaktik. Für die hervorragende Zusammenarbeit der Wehren aus Geilenkirchen, Übach-Palenberg und Hückelhoven bedankten sich der stellvertretende Kreisbrandmeister Hans-Hubert Plum, Stadtbrandinspektor und Wehrleiter Gottfried Mannheims aus Übach-Palenberg, sowie die stellvertreten-

den Wehrleiter Wilfried Grein aus Geilenkirchen und Jörg Brand aus Hückelhoven. Die neuen Drehleiter-Spezialisten heißen: aus Geilenkirchen: Stefan Sube, Eike Kähler und Wilfried Grein, aus Hückelhoven: Frank Corsten, Mario Consoir und Andreas Schierenbusch, und aus Übach-Palenberg: Daniel Schmitz-Kröll, Peter Nissel und Dieter Junk. Foto: Markus Bienwald